Wo steht Ihr Zelt?

Ein Jahresandachtsbuch von Tomas Sjödin

Tomas Sjödin
Quelle: Maria Lindeskär / SCM Verlag

Der schwedische Pastor und Autor Tomas Sjödin hat mit seinen Büchern in seinem Heimatland und in Deutschland grossen Erfolg. Sein Jahresandachtsbuch nutzt die Bibelstellen der »The Message«-Übersetzung, erstmalig ins Deutsche übertragen.

Der schwedische Pastor und Autor Tomas Sjödin hat mit seinen Büchern in seinem Heimatland und in Deutschland grossen Erfolg. Sjödin ist begeisterter Leser der modernen englischen Bibelübertragung «The Message». Was ihn mit dem Gemeindepastor und Bibelübersetzer Eugene Peterson verbindet, ist der vertiefte, poetische Blick auf Geschichte, Natur und das eigene Innere. Sjödins neues Jahresandachtsbuch «Im Land der Hoffnung steht mein Zelt» bettet die

Bibelpassagen aus «The Message» in tägliche Impulse ein, die Hoffnung verbreiten. Der Jahresbegleiter wirft frische Blickwinkel auf so manche bekannte Bibelstelle. So als würde man den Reissverschluss eines Zeltes hochziehen und überrascht bemerken: Die Hoffnung ist wie ein Land, das mich umgibt und in dem ich leben kann.

Neue Perspektive durch Bibelübersetzung

Buchcover von «Im Land der Hoffnung steht mein Zelt»
Quelle: SCM Verlag

Das Andachtsbuch enthält nicht nur erhebende Gedanken, sondern auch eine besondere Herangehensweise an die Bibelübersetzung. Sjödin greift auf «The Message» zurück, eine unkonventionelle Übersetzung der Bibel des US-amerikanischen Pfarrers und Sprachwissenschaftlers Eugene H. Peterson. Diese Übersetzung orientiert sich an den hebräischen und griechischen Grundtexten, geht jedoch sprachlich eigene Wege. Sie bringt die biblischen Texte in eine zeitgemässe und zugängliche Sprache, die den Lesern eine neue Perspektive auf die Heilige Schrift eröffnet.

Im Vorwort schreibt Tomas Sjödin: «Die Bibel öffnen, das ist so ähnlich wie eine Weltraumreise in ein anderes Universum. Wir durchqueren Raum und Zeit, treffen Glaubensriesen wie Abraham, Noah und Mose […] Wer die Bibel aufschlägt, der öffnet sich für das grosse Wow des Daseins. Aber so erleben wir es nicht immer. Als ich vor etlichen Jahren die englische Bibelausgabe The Message, übersetzt von dem geschätzten Autor Eugene H. Peterson, in die Hand bekam, haute es mich fast um. Mir war, als lese ich die Bibel zum ersten Mal. Ich lugte aus meinem Zelt hervor und sah eine Landschaft, die neu war und doch ähnlich wie die meine. Es gab weniger wehende Gewänder, Kamele und Wildhonig, aber dafür mehr Haudegen, Rätsel und verdiente Mittagsschläfchen. Gott wurde mit neuen Wörtern beschrieben: Erdbändiger, Meerausschöpfer, Bergmacher, Gipfelschneider, Sturmbremser, Wellenbrecher, Menschenmeerstiller. Ich weiss noch, wie ich denken musste: 'Hm, so kann man die Bibel auch lesen.'»

Tiefergehende Verbindung zur Bibel

«Im Land der Hoffnung steht mein Zelt» ist nicht nur ein Buch für Leserinnen und Leser, die auf der Suche nach geistlicher Inspiration sind, sondern auch für diejenigen, die eine tiefergehende Verbindung zur Bibel und zur Hoffnung suchen. Tomas Sjödin lädt dazu ein, die Bibel nicht nur als ein Buch der Vergangenheit, sondern als einen lebendigen und anwendbaren Text für das tägliche Leben zu betrachten.

«Die Bibel ist ein Land der Hoffnung, in dem man sein Zelt aufbauen kann, bevor es Zeit wird, weiterzuziehen und neue Aussichten zu entdecken», sagt Sjödin. «Ich hoffe, dass dieses Buch den Leserinnen und Lesern dabei hilft, eine persönliche Beziehung zur Bibel aufzubauen und die Hoffnung zu finden, die in ihr verankert ist.»

Zum Buch:
Im Land der Hoffnung steht mein Zelt

Zum Thema:
Familienexperiment: Ein Euro am Tag
Gemeindelieder: Musik im Gottesdienst: Singen mit Sinn
«Niemand spricht öfter mit dir»: Warum wir uns täglich das Evangelium predigen sollten

Datum: 19.04.2024
Autor: Jürgen Asshoff

Quelle: SCM R.Brockhaus

Tags
Buch
Bibel
Glaube